

SOLAMENT REFLECT^E

KLIMA-ACRYLFARBE AUSSEN

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 19.04.2024
Seite 1/3



aerodurit **SPEZIALBAU**

SOLAMENT REFLECT^E

Vorteile	
Starker Wärme-Rückstrahl-Effekt durch Thermo-Pigmentierung	✓
Schmutzauflösend (Photokatalyse)	✓
Diffusionsoffen	✓
Sehr geschmeidig, gut deckend	✓
Wasch- und lichtbeständig	✓
Wasserabweisend	✓
Anwendung	
Fassadenfarbe	✓



SOLAMENT REFLECT ^E

KLIMA-ACRYLFARBE AUSSEN

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 19.04.2024

Seite 2/3

aerodurit® SOLAMENT REFLECT E ist eine wasserverdünnbare, diffusionsoffene, faserarmierte Fassadenfarbe auf Basis weichmacherfreier Acryl-Dispersionen. Enthält thermo-isolierende und -regulierende Pigmente. Hohe Wetterbeständigkeit und hohe Resistenz gegenüber schädlichen Umwelteinflüssen.

EIGENSCHAFTEN

Atmungsaktiv, hervorragende feuchte- und klimaregulierende Eigenschaften, starker Wärme-Rückstrahl-Effekt, verbessert Wärmedämm- und Speicherwerte, wasserabweisend, schmutzauflösend (Photokatalyse), umweltfreundlich, wasch- und lichtbeständig, sehr geschmeidig und gut deckend, einfach verarbeitbar.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® SOLAMENT REFLECT E Klima-Acrylfarbe wird vor allem als vorbeugende Maßnahme bei hoher Beanspruchung durch klimatische Verhältnisse eingesetzt. Im Sommer reflektiert aerodurit® SOLAMENT REFLECT E die Hitzestrahlung und reduziert somit die Wärmeentwicklung innerhalb der Wohnräume. Für mineralische Untergründe wie Putz, Beton, Holz und festhaftende Altanstriche sowie für Dispersionsfarben geeignete Untergründe (Fermacell etc.).

TECHNISCHE DATEN

Wasseraufnahme w24 (kg/m ² 24 h)	0,10
Wasserdampfdurchlässigkeit sd (m)	ca. 0,015 kg/m ² 24 h
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	ca. 1,1 m
Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material)	+ 5 °C bis + 30 °C
VOC-Grenzwert	Kat. A/cWb = 40 g/l (2010)
VOC-Maximalgehalt	1 g/l
Kornfeinheit nach DIN EN ISO 2431	fein
Nassabriebklasse nach DIN EN 13300	Klasse 2
Deckvermögen	Klasse 2
Glanz nach DIN EN ISO 2813	Matt
Brandverhalten	A1/nicht brennbar

LIEFERFORMEN

BE Gebinde	LE Menge
5 L Eimer	60 St./Europalette
15 L Eimer	24 St./Europalette

ERGIEBIGKEIT

Unverdünnt pro Arbeitsgang ab 150 ml / m², pro Liter ca. 6–7 m² (abhängig von Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes). Der tatsächliche Verbrauch lässt sich anhand eines Probeanstriches ermitteln.



VORBEREITUNG UND MISCHUNG

aerodurit® SOLAMENT REFLECT E Klima-Acrylfarbe ist nach **gründlichem Aufrühren** direkt verarbeitbar. Während des Auftragens bei Bedarf immer wieder aufrühren. Für den Gebrauch als Grundierung mit Trinkwasser bis zu 5 % verdünnbar (bei saugenden Untergründen – siehe Untergrundvorbehandlung).



FARBGEBUNG

Weiß. Nur mit geeigneten Abtönkonzentraten abtönen. Werkseitig sind in Anlehnung an das NCS-Farbsystem Abtönungen in zahlreichen Farben möglich.



HINWEISE UND SICHERHEIT

Umgebung der zu beschichtenden Fläche sorgfältig abdecken. Handschuhe und Schutzbrille (kein Glas) tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind, Frostgefahr oder einer relativen Luftfeuchtigkeit über 80 % verarbeiten. Um ein gleichmäßiges Erscheinungsbild zu erzielen, stets Farbe der gleichen Charge verwenden. Nicht mit anderen Farben mischen.

SOLAMENT REFLECT[®] E

KLIMA-ACRYLFARBE AUSSEN

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.com
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 19.04.2024

Seite 3/3



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Neu verputzte Flächen müssen vollständig ausgehärtet bzw. karbonatisiert sein (z. B. Kalkputze, siehe Technisches Merkblatt Hersteller). Risse im Untergrund sind vorher fachgerecht instand zu setzen. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, staub-, ausblühungs- und trennmittelfrei sein. Verschmutzungen, filmbildende Trennmittel wie Schalwachs/Öle oder Sinterschichten immer entfernen. Nicht verfestigbare oder unzureichend haftende Untergründe müssen vollständig entfernt werden. Sandende und saugende Untergründe müssen durch geeignete Maßnahmen stabilisiert werden (Haftgrund verwenden, danach einen verdünnten Grundanstrich durchführen – siehe Mischung). Im Zweifelsfall Probeanstrich vornehmen. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3 sind zu beachten.



VERARBEITUNG

Auf Gleichmäßigkeit beim Auftrag und der Verteilung des Materials achten, um die für die Funktionsfähigkeit erforderliche Schichtdicke zu erreichen. Die Farbe mit Rolle, Pinsel, oder Spritzgerät auftragen. Beim Airless-Spritzen möglichst einen Siebsack vor dem Ansaugstutzen anbringen. Zwei Anstriche sind nötig. Staubtrocken und überstreichbar nach ca. 2 Stunden, wetterfest nach ca. 3 Stunden (bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte).

Frisch gestrichene Flächen vor Schlagregen, Frost etc. schützen.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

ENTSORUNG

Nicht mehr benötigte Farbreste vollständig eintrocknen lassen und wie Hausmüll entsorgen oder der Entsorgung übergeben. Flüssiges Material der Entsorgung übergeben. Abfallschlüssel-Nr.: 08 01 12. Außerhalb Deutschlands sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter www.aerodurit.com